

Medieninformation

107/2017

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 1. August 2017

Mehr Auflagen zu Ausgleichsmaßnahmen bei der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen

Im Jahr 2016 wurden in Sachsen insgesamt 1 330 Anerkennungsverfahren nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG, SächsBQFG) abgeschlossen. Das waren 272 Verfahren mehr als im Vorjahr. 768 im Ausland erworbene Abschlüsse wurden als vollständig gleichwertig zu einer in Deutschland erworbenen Qualifikation anerkannt (2015: 832 Verfahren). Damit ging der Anteil der Entscheidungen einer vollen Gleichwertigkeit von 79 Prozent im Jahr 2015 auf 58 Prozent zurück. Gleichzeitig stieg die Anzahl der Verfahren, die positiv mit Auflage einer Ausgleichsmaßnahme beschieden wurden, von 202 auf 495.

Insgesamt wurden 1 497 Anträge auf Anerkennung einer ausländischen Berufsqualifikation gestellt. Bei 11 Prozent der Anträge gab es bis Ende 2016 noch keine Entscheidung.

Über drei Viertel der Anträge betrafen die vier häufigsten deutschen Referenzberufe Arzt (Erteilung der Approbation), Gesundheits- und Krankenpfleger, Lehrer und Ingenieur.

Bei knapp 60 Prozent der Anträge lag der Ausbildungsstaat in Europa. Hierunter waren Polen (141 Anträge), die Tschechische Republik (121), Rumänien (120) und Russland (110) am häufigsten. In absoluten Zahlen wurden allerdings am häufigsten Anträge von Personen registriert, die ihre Ausbildung in Syrien abgeschlossen haben (209 Anträge, darunter 106 Ärzte und 41 Ingenieure).

Auskunft erteilt: Ute Grundmann, Tel.: 03578 33-2121

Daten sind für Sachsen erhältlich.

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter <https://www.statistik.sachsen.de/html/48485.htm>

Anerkennungsverfahren in Sachsen 2016 nach Ausbildungsstaaten

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Insgesamt	1 497	689	808
darunter			
Syrien, Arabische Republik	209	173	36
Polen	141	33	108
Tschechische Republik	121	26	95
Rumänien	120	33	87
Russische Föderation	110	27	83
Ägypten	72	60	12
Ukraine	71	36	35
Tunesien	38	20	18
Italien	24	10	14
Slowakei	24	5	19
Bulgarien	23	10	13
Albanien	23	9	14
Weißrussland	22	12	10
Philippinen	22	6	16
Schweiz	22	11	11
Spanien	22	10	12
Österreich	20	8	12

Anerkennungsverfahren in Sachsen 2016 nach Referenzberufen

Referenzberuf	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Insgesamt	1 497	689	808
darunter			
Arzt (Erteilung der Approbation)	476	316	160
Gesundheits- und Krankenpfleger	377	95	282
Lehrer	201	39	162
Ingenieur	101	80	21
Zahnarzt (Erteilung der Approbation)	61	43	18
Physiotherapeut	24	10	14
Apotheker (Erteilung der Approbation)	24	10	14
Notfallsanitäter	19	14	5
Erzieher, Fachrichtung Sozialpädagogik (Staatlich anerkannt)	19	1	18
Sozialpädagoge, Sozialarbeiter	18	2	16
Hebamme	9	-	9
Dolmetscher, öffentlich bestellt und allgemein vereidigt	8	4	4
Kaufmann für Büromanagement	8	-	8
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	8	4	4